

# Georg Lodemann

**Georg Friedrich Albrecht Lodemann** (\* 8. August 1827 in Hannover; † 26. Februar 1893 in Berlin) war ein deutscher Verwaltungsjurist.

## Leben und Beruf

Georg Lodemann, Sohn eines Oberbaurates aus Hannover, besuchte das Lyzeum in seiner Vaterstadt und begann im Sommersemester 1848 das Jurastudium in Göttingen; hier gehörte er zu den Stiftern der Burschenschaft Hannovera. Das Studium setzte er an der Universität Berlin fort. Nachdem er im Frühjahr 1851 das erste juristische Staatsexamen abgelegt hatte, war er Amtsauditor, um später die Verwaltungslaufbahn einzuschlagen. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen wurde er 1854 als Amtsassessor in den Verwaltungsdienst des Königreichs Hannover eingestellt. Zeitweilig war er beim Amt Lauenstein tätig; 1854/55 war er kommissarischer Bürgermeister von Neustadt am Rübenberge. Von 1863 bis 1868 betätigte er sich auch als nebenamtlicher Dozent für Baurecht am Polytechnikum Hannover. 1865 gehörte er als Polizeirat der Polizeidirektion Hannover an. Als das Königreich Hannover in das Königreich Preußen 1866 eingegliedert worden war, erfolgte seine Übernahmen in die allgemeine innere preußische Verwaltung. Zum Regierungsrat befördert, wurde Georg Lodemann 1868 an das Regierungspräsidium Arnberg versetzt. 1882 erfolgte seine Beförderung zum Oberregierungsrat, zugleich wurde er Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Behinderungsfalle bei der Bezirksregierung Marienwerder (Westpreußen). 1884 war er Regierungsvizepräsident der Bezirksregierung Schleswig. Abermals zwei Jahre später wurde er Regierungspräsident in Lüneburg und zugleich Vorsitzender des Bezirksausschusses für den Regierungsbezirk Lüneburg.



Georg Lodemann um 1896  
als Regierungspräsident in Lüneburg

1891 erfolgte seine Versetzung an das preußische Ministerium des Innern. Er wurde zum Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat befördert und erhielt die Stellung eines Direktors, d. h. er war nach dem (Unter-)Staatssekretär der ranghöchste Beamte dieses Ressorts.

## Ehrungen

- 1883 Preußischer Roter Adlerorden 4. Klasse
- 1885 Haus- und Verdienstorden 2. Klasse des Großherzogtums Oldenburg
- 1892 Preußischen Roter Adlerorden 2. Klasse mit dem Stern und Eichenlaub
- 1892 Verleihung des Titels Exzellenz

## Literatur

- *Handbuch über den Königlich Preußischen Hof und Staat 1879/80-1892*, Berlin
- *Preußisches Verwaltungsblatt, Wochenschrift für Verwaltung und Verwaltungsrechtspflege in Preußen*, Jahrgang XIII, Nr. 45, und Jahrgang XIV, Nr.24
- Dvorak, Helge: *Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft, Band: Politiker, Teilband 3: I-L*, Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter, 1999, S. 299 f.
- Spenkuch, Hartwin: *Acta Borussica, Die Protokolle des Preußischen Staatsministeriums 1817-1934/38*, Band 8/II, 21.März 1890 bis 9. Oktober 1900, Hildesheim, Zürich, New York: Olms-Weidmann, 2003, S. 584

## Weblink

- Biografie von Georg Lodemann bei Wikipedia